

	<p>Objekt: Valentinianus II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18202528</p>
--	---

Beschreibung

Multiplum im Gewicht von zwei Solidi. - Zu dieser Zeit arbeiteten drei Offizine in Trier. Zum Kürzel OB/Aurum obryzum/solidus obriziacus, in Gebrauch seit Anfang 368 n. Chr., s. Ph. Grierson - M. Mays, Catalogue of Late Roman coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection (1992) 50. 53 f. - Valentinianus II., geb. 371 n. Chr., war ein Sohn des Valentinianus I. und der Iustina, damit jüngerer Halbbruder des Gratianus. Er wurde am 22.11.375 zum Kaiser ernannt, war aber aufgrund seines kindlichen Alters kaum in der Lage, eine eigenständige Politik zu betreiben. Am 15.5.392 starb er im Gewahrsam des Heermeisters Arbogastes in Vienne.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valentinianus II. mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Roma, l., und Constantinopolis, r., thronen nebeneinander. Roma mit Zepter, Constantinopolis mit Mauerkrone und Fuß auf einem Schiffsvorderteil, beide zudem mit Victoria auf Globus.

Provenienz: Mit der Pfälzer Sammlung 1685 auf dem Erbschaftswege nach Berlin gelangt.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 8.89 g; Durchmesser: 28 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 375-378 n. Chr.

wer

wo Trier

Beauftragt wann

	wer	Valentinian II. (371-392)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Valentinian II. (371-392)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- 2 Solidi
- Antike
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Beger, Thes. Br. II 831 = Beger, Thes. Pal. 386.
- Friedländer - von Sallet Nr. 1117 (dieses Stück).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 408 f. Nr. 276 Taf. 30 (dieses Stück).
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 232 f. Nr. 1049 Taf. 3,7 (dieses Stück, Zeichnung).
- RIC IX Nr. 36 b (dieses Stück)..